

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SoA/007/23

über die Sitzung des Sozialausschusses am 24.01.2023

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr
Ort: Forum des Schulzentrums in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Andree Wächter

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Cathrin Brümmer

Frau Hildegard Grieb

Herr Jens Grimpe

Vertretung für Thomas Warnke

Frau Sieglinde Huber

Herr Willy Immoor

Vertretung für Lars Tecklenborg

Herr Heinrich Klimisch

Vertretung für Claudia Staiger

Herr Johann-Dieter Oldenburg

Vertretung für Silke Asendorf

Herr Torsten Tobeck

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Dieter Bischoff

Verwaltung

Frau Cathleen Brinkmann

Frau Julia Gasowski

Herr Volker Kammann

Frau Catrin Siemers

Gäste

Frau Marion Bödeker

Zu TOP 4

Frau Kristina Meyer

Frau Romy Pelger

Zu TOP 4

Herr Ulf-Werner Schmidt

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Silke Asendorf

Frau Claudia Staiger

Herr Lars Tecklenborg

Herr Thomas Warnke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Wächter eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie weitere Gäste, Pressevertreter und Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung vom 08.11.2022

Herr Wächter lässt über die Genehmigung des Protokolls abstimmen. Das Protokoll wird ohne Änderungen, bei zwei Enthaltungen, genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Punkt 4:

Release e.v.

a) Bericht zur Arbeit der Beratungsstelle Bruchhausen-Vilsen

b) Antrag auf Zuschusserhöhung

Vorlage: SG-0098/23

4a)

Vertreter von Release e. V., Marion Bödeker und Romy Pelger, stellen sich und den Verein vor. Release wurde 1970 gegründet und unterhält als Träger eines gemeindenahen psychosozialen Netzwerkes fünf integrierte Beratungs- und ambulante Behandlungsstellen, sowie alkoholfreie Begegnungsstätten. Der Einzugsbereich – mit rund 120.000 Einwohnern – umfasst den Nordkreis des Landkreises Diepholz mit den Städten und Gemeinden Stuhr, Weyhe, Syke, Bruchhausen-Vilsen und Bassum. Grundlage des Engagements des Vereins ist eine Vereinbarung mit dem Landkreis Diepholz mit der Zielsetzung, die regionale Versorgung suchtkranker und suchtgefährdeter Menschen und deren Angehörigen sicherzustellen. Die Beratungsstellen sind Anlaufstellen für Abhängigkeitskranke und deren Angehörige, aber auch offen für Menschen in Lebenskrisen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Prävention, auch in der Jugendarbeit, Unterstützung von sozial Schwachen oder Wohnungssuchenden.

Frau Pelger teilt mit, dass für die seit zwei Jahren stattfindende Ferienfreizeit für Kinder aus suchtkranken Familien für dieses Jahr noch die finanziellen Mittel fehlen.

Frau Grieb fragt nach, ob es auch eine Sparte für Spielsucht gibt.

Frau Pelger bejaht dies. Es seien jedoch wenige, im letzten Jahr gerade mal eine Person. Die Präventionsmaßnahmen zur Spielsucht seien zurückgegangen.

Frau Huber erkundigt sich nach der Anzahl der Mitarbeiter von Release.

Frau Bödeker berichtet von 22 Mitarbeitern, von denen 11 festangestellt sind. Die restlichen Mitarbeiter setzen sich aus geringfügig Beschäftigten und Ehrenamtlichen (zum Teil ehemals Betroffenen) zusammen.

Herr Oldenburg möchte wissen, ob auch Flüchtlinge das Angebot annehmen und wie diese den Weg zu Release e.V. finden.

Frau Pelger informiert hierzu, dass es wenige sind und eher im Bereich der Schwangerenberatung (z.B. Unterstützung bei der Antragsstellung auf Schwangerschaftsausstattung) der Fall ist. Meist erfolgt eine Vermittlung über Flüchtlingshelfer, mit denen der Verein über den Präventionsarbeitskreis vernetzt ist.

Frau Huber erfragt die Öffnungszeiten und die Besetzung für Bruchhausen-Vilsen.

Frau Pelger teilt hierzu mit, dass die Öffnungszeiten montags von 10.00 Uhr- 18.00 Uhr und mittwochs von 8.30 Uhr- 13.30 Uhr durch sie und eine duale Studentin abgedeckt sind.

Frau Bödeker ergänzt, dass sich jeden Montag um 19.00 Uhr die offene Selbsthilfegruppe in den Räumen der „Vilser Schulstraße 17“ trifft.

4b)

Herr Kammann berichtet, dass 2011 das letzte Mal die bereitgestellten Mittel erhöht worden sind und seitdem keine Anpassung erfolgte.

Herr Wächter möchte wissen, ob die notwendige Erhöhung auf Mietkostenerhöhungen beruht.

Frau Bödeker bejaht dies und auf Grund gestiegener Personalkosten. Des Weiteren fehlen die tariflichen Anpassungen im Haushalt. Release verschafft sich regelmäßig einen Überblick darüber, wo Maßnahmen erfolgen müssen und behält dabei den Haushalt im Blick. Sie gibt den Hinweis, dass Prävention der Gesellschaft Folgekosten (Genesung/ Gesundheit/ Arbeitsaufnahme) mit sich bringt. Zudem wird die Eigenmittelerwirtschaftung schwieriger.

Herr Oldenburg fragt an, wie Release seine Eigenmittel erwirtschaftet.

Frau Bödeker teilt mit, dass dies zum Teil durch die Ambulante Therapie der Fall sei. Die Kostenträger hierfür sind der Rententräger und die Krankenkasse.

Herr Tobeck möchte wissen, ob der Verein ohne Mittelerhöhung mit einem Minus rechnet.

Frau Bödeker merkt an, dass der Verein es bisher immer geschafft habe seinen Haushalt, unter anderem durch Rücklagen, auszugleichen. Der Haushalt 2022 wurde jedoch mit einem Minus abgeschlossen.

Herr Tobeck hinterfragt, ob das stagnierende/ rückläufige Spendenaufkommen für Release gegebenenfalls auch durch zu geringes auf sich aufmerksam machen des Vereins beruht.

Frau Bödeker teilt hierzu mit, dass es die aktuelle Situation schwierig macht, da die Spendenbereitschaft abnehme und die Menschen oft der Meinung seien, die Süchtigen seien selbst schuld an ihrer Situation. Der Verein könne jedoch eventuell noch aktiver bei der Spendenakquise sein. Derzeit sei man dabei noch Gelder für die Durchführung der Ferienfreizeit zu akquirieren.

Herr Oldenburg berichtet auf Grund seiner Erfahrung als ehem. Polizist davon, dass Richter immer wieder Strafen in Spenden umgewandelt haben.

Frau Bödeker stimmt dem zu. Da es jedoch viele Institutionen gibt, die darauf angewiesen sind, erhält Release hieraus mittlerweile auch weniger Spendeneinnahmen.

Herr Wächter lässt über Antrag auf Zuschusserhöhung von derzeit 12.000 € auf 15.000 € abstimmen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Ja: 0 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 5:

Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2023

Vorlage: SG-0094/22

Herr Kammann stellt die Haushaltszahlen für den Bereich Bürgerservice anhand einer Powerpoint-Präsentation dar. Für 2023 steht planmäßig keine Wahl an. Der Erhöhungen auf der Ausgabenseite liegen zumeist Tarifsteigerungen bei den Personalkosten, sowie gestiegene Bewirtschaftungskosten, auf Grund der Energiekrise, zugrunde.

Herr Tobeck erfragt, welchem Kostenaufwand den Zahlen bei der KFZ-Zulassung entgegenstehen.

Herr Kammann teilt hierzu mit, dass dem Bereich 1,5 Stellen mit ca. 80.000-90.000 € Personalaufwand zugeordnet sind.

Herr Klimisch möchte wissen, ob noch Wohnungen für Obdachlosenunterbringungen zur Verfügung stehen.

Herr Kammann bejaht dies, weist jedoch darauf hin, dass die Samtgemeinde derzeit vor allem kleinere Wohnungen zur Unterbringung benötige.

Herr Oldenburg erkundigt sich nach den Kostenerstattungen seitens des Landkreises an die Samtgemeinde.

Herr Kammann teilt hierzu mit, dass die Samtgemeinde 122.000 € vom Landkreis erhält (u.a. für Bauhofkosten und Hausmeistertätigkeit), sowie weitere 50.000 € Kostenerstattung für Wohnungsleerstandskosten und Herrichtung der Wohnungen.

Frau Siemers erklärt die Kostenstellen in den Haushalten der Kindertagesstätten, sowie im Familien- und Kinderservicebüro anhand einer Powerpoint-Präsentation. Auf Grund allge-

meiner Kostensteigerungen kommt es hier zu notwendigen Budgeterhöhungen i.H.v. 877.600 Millionen Euro im Vergleich zum Haushaltsjahr 2022.

Begründet sind diese vorrangig durch Mindereinnahmen auslaufender Förderprogramme und Zuschüsse des Landkreis Diepholz, sowie Mehraufwendungen auf Grund von Tarifierhöhungen der Beschäftigten, gestiegenen Bewirtschaftungskosten (vor allem hinsichtlich gesteigerter Energiekosten), sowie der Ausweitung der Gruppenanzahl. Der Zuschussbedarf im Kindertagesstättenbereich liegt im Haushaltsjahr 2023 bei 3,79 Millionen Euro.

Herr Klimisch möchte wissen wo die Bühne, im Falle einer Anschaffung, untergebracht wird.

Frau Siemers teilt hierzu mit, dass diesbezüglich noch keine Pläne vorliegen.

Es wird einstimmig beschlossen, die Anschaffung der Bühne dem Samtgemeinderat zu empfehlen.

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

a) Einschränkung Öffnungszeiten Kindergarten Dorfmäuse

Frau Siemers teilt mit, dass die Eltern der Kinder im Kindergarten „Dorfmäuse“ einen Elternbrief erhalten werden, da die aktuellen Öffnungszeiten, auf Grund von Personalmangel, nicht mehr haltbar sind. Für die notwendige Pause der Erzieher, nach sechs Stunden, steht derzeit kein Vertretungspersonal zur Verfügung, sodass die Betreuungszeit um eine Stunde gekürzt werden muss. Die Betreuungszeit wird vorübergehend auf die Zeit von 7.30 Uhr- 13.30 Uhr beschränkt. Betroffen sind hiervon ca. 2-3 Kinder, die bisher vor 7.30 Uhr bzw. nach 13.30 Uhr noch im Kindergarten betreut werden. Sobald personelle Möglichkeiten bestehen werden die Betreuungszeiten wieder ausgeweitet.

Zudem wird zum 01.04.2023 eine neue Kindergartenleitung eingestellt.

b) Schöffen- und Jugendschöffenwahl 2023

Herr Kammann teilt mit, dass derweil das Vorschlagsverfahren für Schöffen und Jugendschöffen angelaufen sei. Die Bewerbungsfrist bei der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen läuft noch bis zum 15.03.2023. Die ersten Bewerbungen sind bereits eingegangen. Auf Grundlage der Bewerbungen erstellt die Kommune Vorschlagslisten für das Gericht.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen wurden nicht gestellt.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Wächter bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin

Andree Wächter

Bernd Bormann

Julia Gasowski